

Golfspielkultur mit Damen besser?

Dr. Klaus Wewetzer

Rechtzeitig vor Beginn der Golfsaison fand am Freitag und Sonnabend, den 21. und 22. Februar 2020, die 16. GVSH Marshal-Ausbildung auf der Golfanlage Gut Apeldör statt. Von den 22 Teilnehmern/innen kamen drei aus Niedersachsen, die restlichen 19 von den Golfverbänden Hamburg (HGV) und Schleswig-Holstein (GVSH). Christine Meyer (HSV Golf-Club) war die einzige weibliche Teilnehmerin. Das ist mit Sicherheit sehr bedauerlich und ein Nachteil, denn Damen wirken als Marshal anders als Männer – nicht besser aber anders, verbindlicher, deeskalierender und wohl eher zum Vorteil der Golfspielkultur.

Die zweitägige Marshal-Ausbildung bereitet auf die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten eines Marshals vor. Sie bietet in einem breiten Spektrum Basis- und Praxiswissen und den Zugang zum Marshal-Handbuch. Mit dem Marshal-Handbuch des GVSH und den Erfahrungen aus der zweitägigen Ausbildung kann der zukünftige Marshal in der Praxis auf „seiner“ Golfanlage Erfahrungen sammeln und zu einem wertvollen Helfer und Mitglied des Golfclubs heranwachsen, sowie die gute Atmosphäre des Clubs mitprägen.

Die Golfregeln wurden 2019 weltweit geändert. Sie wurden vereinfacht, um das Spiel zu beschleunigen. Die Etikette wurde in die neuen Regeln eingearbeitet. Falsches Verhalten kann jetzt durch die Verhaltensrichtlinien in den Platzregeln individuell in jedem Club geahndet werden. Das bedeutet zum Beispiel, dass ein Spieler sich einen Strafschlag zurechnen muss, wenn er mit dem Trolley über die Brücke zwischen Grün und Bunker geht und die Verhaltensregeln dafür einen Strafschlag vorsehen. Fehlverhalten kann zur Disqualifikation führen. Das entscheidet die Spielleitung. Sie wird für jedes Turnier festgelegt und sollte auch im täglichen Spielbetrieb bestimmt sein.

Für die Einhaltung der Verhaltensregeln ist jeder Spieler selbst verantwortlich. Und zusammen mit der Spielleitung auch für die Ahndung. Die Mitspieler und insbesondere der Marshal erinnern an die Einhaltung der Verhaltensregeln.

Der Marshal ist

- Helfer für alle Spieler – für Clubmitglieder genauso wie für Greenfee-Spieler. Sie finden heraus, warum Staus auftreten und beseitigen sie. Hat jemand etwas vergessen? Benötigt jemand eine neue Scorekarte, mehr zu trinken, einen Bleistift oder etwas anderes oder hat er Fragen zum Platz oder zum Turnier – der Marshal hilft und ist *Spielflussmoderator*.
- Kontrollaufgaben (wurde das Greenfee bezahlt?) werden erfüllt, ohne dass sie dominierend im Vordergrund stehen. Der Marshal kann nicht garantieren, dass immer einmal wieder Fremdspieler versuchen werden, das Greenfee zu sparen (Betrug), aber allein durch seine Anwesenheit schreckt er ab.
- Notfall-Maßnahmen: Jeder Club hat eine hohe Verantwortung, wenn ein Spieler sich verletzt oder bewusstlos zusammenbricht. Ihm muss umgehend geholfen werden. Die ersten Maßnahmen sind oft entscheidend, um einen Todesfall oder bleibende Schäden zu vermeiden. Ein Defibrillator nutzt nichts, wenn er verschlossen im Clubhaus aufbewahrt wird. Ein bewusstloser Spieler erstickt, wenn der Kopf nicht nach hinten überstreckt wird. Spieler können durch Blitzschlag getroffen, verletzt und im schlimmsten Fall getötet werden, wenn das Spiel nicht rechtzeitig unterbrochen und sichere Schutzbereiche

aufgesucht werden. Notfall-Maßnahmen müssen im Club organisiert sein und ein wichtiger Helfer und Akteur ist dabei der Marshal. Er verhindert keine Gewitter oder einen Schlaganfall, er trägt aber maßgeblich dazu bei, dass der Club seine Verantwortlichkeiten erfüllt.

- Streitfragen, Beschwerden, Etikette- und Regelverstöße und Verbesserungsvorschläge innerhalb von Spielgruppen oder zwischen Spielgruppen sind ein wichtiges Betätigungsfeld des Marshals. Grundlage sind die neuen Regeln, Platz- und Verhaltensregeln seines Clubs. Ziel dabei ist, dass der Marshal so schlichtet, dass alle Spieler mit Freude ihren Sport ausüben und gern wieder auf die Anlage kommen. Das ist ein wichtiger Faktor der Golfspielkultur.
- Starter und Mitarbeiter der Spielleitung.

Diese vielfältigen Aufgaben wurden im Detail besprochen. Fallbeispiele wurden von allen bearbeitet und diskutiert. Musterlösungen sind selten. Jede Situation ist unterschiedlich. Daher ist es entscheidend, ein breites Hintergrund- und Basiswissen in mehreren Bereichen zu haben. Daraus ergab sich für das Lehrteam:

Prof. Dr. Wolfgang Burandt, selbst GVSH Head-Marshal, vermittelte Grundzüge der Rechtslehre und klärte die rechtliche Seite der Fallbeispiele mit Eigentumsstreitigkeiten oder Hausrecht. Außerdem unterrichtete er Grundzüge der Kommunikationslehre, Körpersprache und wichtige Kommunikationsregeln.

DGV-Spielleiter Bernd Mailandt führte eine Platzbegehung durch und ging auf die Aufgaben eines Marshals als Starter ein, zeigte die Zusammenarbeit Spielleitung – Marshal auf und unterrichtete zu den Themen Regeln, Etikette und Verhalten im Golfsport.

Andreas Arendt, Lehrrettungsassistent und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst aus Ahrensböök behandelte die Themen Erste Hilfe auf dem Golfplatz, Notfallplan und Einsatz des Defibrillators sehr anschaulich und praxisnah.

Alexander Schröder, Golfmanager von Gut Apeldör, stellte das vorbildliche und bewährte Marshal-System seiner Golfanlage vor.

Lehrwart Dr. Klaus Wewetzer moderierte die Diskussion der Fallbeispiele und leitete die gesamte Ausbildung.

Auf diese neuen Marshals aus Schleswig-Holstein und Hamburg können ihre Clubs sich freuen: Christine Meyer (HSV Golf-Club), Hans-Werner Janke, Andreas Tiemann und Jürgen Wagner (GC Gut Grambek), Andreas Gier und Frank Panacek (Fairway Peiner Hof), Sönke Petersen (GC Gut Apeldör), Holger Ahrens und Heinrich Heyne (G&CC Brunstorf), Hans-Jürgen Griem, Karl-Heinz Hacke und Armin Wittke (GC Großensee), Jochen Helmer (GC Gut Glinde), Wilhelm Kahler (GC Segeberg), Joachim-Ernst Liebner (Maritim GC Ostsee), Axel Reimers (G&CC Hohwachter Bucht), Stefan Röhling (Gut Waldhof), Gerhard Werner (GC Hof Berg).

Der GVSH gratuliert den Teilnehmern zur erfolgreichen Teilnahme an der Marshal-Ausbildung.

Alle Marshals sind berechtigt am jährlichen **Marshal Workshop, zusammen mit der Marshal Open des GVSH 2020 über 9 Bahnen teilzunehmen. Diese war ursprünglich für am Sonnabend, den 25. April 2020 im GC Lohersand** geplant und musste aufgrund der aktuellen Situation leider abgesagt werden. Weitere Infos erhalten Sie auf www.gvsh.de.

Auch im kommenden Jahr ist eine weitere Marshal-Ausbildung vorgesehen. Die Termine werden rechtzeitig auf unseren Internetseiten unter www.gvsh.de – [Ausbildung](#) – [Marshal](#), sowie im GOLF CLUB-MAGAZIN veröffentlicht.

Bild

Die neuen vom GVSH ausgebildeten Marshals mit GVSH-Lehrwart Dr. Klaus Wewetzer (2.v.r.).